

Was ist ein „Schneckenkönig“.

Von

J. Pfeffer.

Kobelt sagt in seiner Fauna von Nassau, 1871, p. 57: „unter vielen Tausenden von *Helix pomatia*, die jährlich nach Wien gebracht werden, finden sich nach Rossmäßler 10—12 linksgewundene, sogenannte „Schneckenkönige“. Hiernach hat also Rossmäßler bereits diese Bezeichnung gekannt. Während meines Staatsexamens in Straßburg, wo unsere *H. pomatia*, in der Schale in Butter gedämpft, in großen Mengen gegessen wurde, hörte ich diese Bezeichnung ebenfalls. Ebenso wendet Naegele das Wort an (Nachrichtsblatt 1903 p. 26): „— — auf je zwanzigtausend Stück einen sogenannten Schneckenkönig finden könne. Ferner zitiert Locard (Les coquilles dans les religions indoues 1884) eine Stelle aus Aelian, nach der dieser die linksgewundenen Strombus (= Murex) das aegäischen Meeres als „Könige der Strombus“ bezeichnet. (Ueber die hohe Verehrung linksgewundener Stücke von *Turbinella rapa* LAM. an den Küsten Malabar und Coromandel bitte ich Locard, Histoire des mollusques dans l'antiquité p. 46, Kobelt Konchylienbuch I p. 60 und Johnston Einleitung in die Konchyliologie p. 65 zu vergleichen.)

Andererseits sagt Geyer in seiner Arbeit „Anomalie oder Artbildung“ (Nachrichtsblatt 1912 p. 117) von Schnecken, die das normale Wachstum überschreiten: „Sie haben auch, wie *Helix pomatia*, ihre „Könige“. Er versteht also unter Königen hervorragend große Stücke; das ist etwas ganz anderes wie die obige Bedeutung.

Würde sich nicht auch hier Festlegung des Begriffes des Wortes „Schneckenkönig“ und eine einheitliche Anwendung empfehlen?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Julius

Artikel/Article: [Was ist ein "Schneckenkönig". 66](#)